

36. Jahresbericht Freizeitclub 2020

Total: 29 Club-Tage
Besucher Mittwoch: ø 12 / Betreuer/innen: ø 4
Besucher Samstag: ø 21 / Betreuer/innen: ø 5

Das Freizeitclub-Jahr 2020 schrieb eine ganz besondere Geschichte, was sicher von niemandem so erwartet wurde.

Wir konnten wie all die Jahre zuvor am 4. Januar mit vielen Besucher*innen starten und mit Elan an unseren Fasnachts-Kostümen weiterarbeiten. Am 22. Februar durften wir am Churer Umzug mit einem «super Motto» mitlaufen, und anschliessend den feinen Zvieri im Hotel Stern geniessen.

Am 7. März mit dem Trio Hermann noch einen tollen Tanznachmittag verbringen, bevor am Mittwoch 11. März das COVID-19 Virus über uns rollte und wir den Freizeitclub auf unbestimmte Zeit schliessen mussten.

Der Lockdown der über die ganze Schweiz verhängt wurde, veränderte leider auch das ganze Freizeitclub-Jahr, was alle Beteiligten sehr traurig machte.

Vom Fasnachts-Umzug und dem Tanznachmittag, die wir noch durchführen konnten, gibt es doch noch ein paar Fotos.



Nach vielen Unsicherheiten wie es weiter gehen soll, machten wir am 19. September einen neuen Start und öffneten den Freizeitclub wieder. Allerdings unter einem ganz anderen Rahmen!

Wir durften nur noch 10 Personen, die sich vorher anmelden mussten, mit grossen Hygienemassnahmen (Schutzmasken etc.) empfangen. Es war schon eine seltsame Stimmung im Club, auch wenn alle die kommen durften, sich sehr freuten, eine kurze Zeit in einer anderen Umgebung als in die letzten Monate zu verbringen.

Leider dauerte das «kleine Glück» nur kurz und am 21. Oktober mussten wir den Club erneut wieder für unbestimmte Zeit schliessen.

Wir hatten so viele schöne Projekte in Planung, mit den Hotelfachschülern von Passugg, mit den Lions Club Chur Kora, dem Pizzaplausch in Trin und noch vieles mehr, alles musste abgesagt werden.

Als Alternative um an der frischen Luft zu sein, hatten wir noch versucht, zwei Herbstwanderungen anzubieten. Die eine musste abgesagt werden, die zweite im Fürstenwald wurde mit vier Teilnehmer*innen unter der Leitung von Gerlinda Patigler durchgeführt.



Auch im vergangenen Jahr mussten wir leider wieder von langjährigen Besucher*innen des Freizeitclubs Abschied nehmen. Manuela Canova, Cornelia Stauer und Hans Casutt wurden von ihren Krankheiten erlöst. Wir werden sie sehr vermissen und in guter Erinnerung behalten.



Diesen Jahresabschlussbericht möchte ich aber trotz allen «Widrigkeiten» nicht ohne ein Dankeschön an alle unsere Besucher*innen, Angehörige und Betreuer*innen abschliessen. Es war für alle nicht einfach und trotzdem spürten wir euer Verständnis für all die Massnahmen, die wir leider treffen mussten.

Bedanken möchte ich mich auch bei meinen Co-Leiterinnen, Nicole Capaul und Ruth Keller für ihre Flexibilität, wir mussten doch einige Sitzungen und Umstellungen organisieren. Dem FZC-Team danke ich für ihr Verständnis und die Geduld, sie konnten im vergangenen Jahr leider sehr wenige Einsätze leisten.

Ein grosses Dankeschön an Judith Fahrni und Ursula Tschärner, die auf der Geschäftsstelle keine einfache Aufgabe zu bewältigen hatten, und trotz allem einen grossartigen Job leisteten.

*Wenn uns etwas aus dem gewohnten Geleise wirft,
bilden wir uns ein,
es sei alles verloren,
dabei fängt nur etwas Neues an.
(Leo Tolstoi)*

Mit diesen Worten möchte ich diesen besonderen Jahresbericht abschliessen, in der Hoffnung, dass die Massnahmen und Einschränkungen irgendwann ein Ende haben.

Domat/Ems, 31. Dezember 2020

Für die Clubleitung

Heidi Krieg